

Jahresbericht 2015

Veranstaltungen 2015

10 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung

Treffen der regionalen Elterngesprächsgruppen

Bonstetten I	8 Treffen	Wallisellen	6 Treffen
Bonstetten II	11 Treffen	Winterthur	9 Treffen
Pfäffikon SZ	11 Treffen	Zürich-Hottingen	11 Treffen

Tagung

Am 29. August 2015 fand die 4. Nationale ADHS-Tagung für Betroffene und Fachpersonen BeFa statt, im Kongresszentrum GZI Nottwil LU, in Kooperation mit der Schweiz. Fachgesellschaft ADHS. Titel der Tagung «ADHS – Beruf im Visier», Eröffnungsreferat «Wie tickt das Hirn in der Adoleszenz und bei jungen Erwachsenen?», 11 Workshops/Kurzreferate.

Elternkurse

- 1/2015 Schulerfolg mit ADHS ist möglich – Wie Eltern die «Exekutiven Funktionen» fördern können, Vortrag von Kevin Wingeier, Neuropsychologe FSP
-
- 2/2015 Ohren auf Durchzug – Wie die Kommunikation mit ADHS-betroffenen Kindern besser gelingt, Workshop mit Barbara Heim und Susanne Schultes, Kommunikationstrainerinnen, Erwachsenenbildnerinnen
-
- 3/2015 Motzen Verweigern Wegträumen – Wie Eltern die Sozialkompetenz ihrer ADHS-betroffenen Kinder fördern können, Vortrag von Elena Arici, Psychologin FSP
-
- 4/2015 Schulrecht – Wissenswertes für Eltern von Kindern mit ADHS, Vortrag von Philippe Dietiker und Martin Peter, Volksschulamt Zürich
-
- 5/2015 So entwickeln Kinder mit ADHS Selbstvertrauen, Workshop mit Fabian Grolimund, Psychologe FSP
-
- 6/2015 ADHS-Elterncoaching – Erweiterung der Erziehungskompetenz im Familienalltag, mehrteiliger Workshop mit Bea Seekirchner, Coach SCA
-
- 7/2015 ADHS-Elterncoaching – Kurs für Mütter und Väter, mehrteiliger Workshop mit Franziska Florineth-Baatsch, Fachpsychologin FSP/ADHS-Coach
-
- 8/2015 Wenn Kinder mit ADHS erwachsen werden – Eine Herausforderung für die Betroffenen und deren Umfeld, Vortrag von Dr. med. Gregor Berger, Kinder- und Jugendpsychiater (KJPD)
-
- 9/2015 TEACCH – Unterstützungsmöglichkeiten für zu Hause und in der Schule, Vortrag von Eric Klibstiel, Heilpädagogischer Fachberater (PHBern)
-
- 10/2015 Die medikamentöse Behandlung der ADHS, Vortrag von Dr. Niklas Brons, Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie (ZADZ)
-
- 11/2015 Hausaufgaben Workshop – Wie die Erledigung der Hausaufgaben ohne Kampf gelingt, Abendveranstaltung mit Bea Seekirchner, Coach SCA
-
- 12/2015 Väter in der Beziehung zu ihren Kindern mit ADHS, Workshop für Väter mit Dr. phil. Markus Stucki, Psychologe und Psychotherapeut FSP
-

Bericht der Präsidentin

Liebe elpos-Mitglieder, liebe Interessierte

Wenn es schon in der Welt mehr als turbulent zu und her geht und einem bisweilen die Worte fehlen, so ist es mir diesmal nicht leicht gefallen, den Jahresbericht zu schreiben. Die grossen Herausforderungen in der Umbruch- und Umstrukturierungsphase der ADHS-Organisation elpos schweizweit standen stark im Vordergrund. Zum Glück konnte sich unser Vorstand im Regionalverein Zürich im Laufe des Jahres mit neuen Mitgliedern tragend formieren. Der gute Zusammenhalt in unserem Team war für mich in diesem Jahr besonders wichtig.

Geschäftsstelle

Unsere zwei Mitarbeiterinnen hatten auch 2015 wieder viel zu tun. Brigitte Lamprecht musste ab Januar ohne die Unterstützung von Christine La Roche zurechtkommen. Das hat sie bestens gemeistert. Ihre kompetenten Beratungen waren gefragt und das Knowhow für die Planung und Durchführung der Veranstaltungen konnte sie sehr gut einbringen. Ergänzt mit dem breiten Wissen und der kaufmännischen Erfahrung von Iris Rennert haben wir eine optimale Teambesetzung auf der Fachstelle. Das gute Hand in Hand schaffen der beiden Kräfte ist für den Vorstand eine grosse Erleichterung. Von Herzen danken wir den beiden für ihre Arbeit, die oft auch über ihre Pflicht reicht.

Vorstand

Der Vorstand musste an der Generalversammlung 2015 die Rücktritte von drei Mitgliedern bekannt geben: Silvia Brunett, Regina Humm und Matteo Innocenti.

Silvia und Matteo hatten ihren Rücktritt bereits im Herbst vorher angekündigt. Anlässlich der Vorstandssitzung im Februar wurden sie für ihr Engagement verdankt und aus dem Vorstand verabschiedet. Regina hat im Februar 2015 überraschend ihren sofortigen Rücktritt gemeldet. Sie wurde in ihrer Abwesenheit an der Generalversammlung verdankt und verabschiedet. Ein herzliches Dankeschön für Euer Einbringen und das Engagement, welches ihr in den letzten Jahren bei elpos für die Betroffenen geleistet habt. Der Aufruf für neue Vorstandsleute im Herbst 2014 hat mit Rückmeldungen etwas auf sich warten lassen. Im Frühjahr 2015 bekundeten 4 Personen Interesse. Als Vorstandsbeisitzende haben uns nun bereits das ganze Jahr Annette und Thomas Schäublin und Heinz Mächler begleitet. Seit Juni unterstützen sie den Vorstand tatkräftig. Ein interessiertes Aktivmitglied bietet uns als freiwillige Helferin bei den Kursen Entlastung. Ende Jahr bekamen wir eine weitere Anfrage für Vorstandsarbeit von Regula Eisenring, ehemalige Gesprächsgruppenleiterin von elpos. Somit konnten wir zu unserer Freude mit einem gut besetzten Vorstandsteam das Jahr abschliessen.

Dennoch braucht es weiterhin neue Vorstandsmitglieder, insbesondere weil ich als Präsidentin mein letztes Amtsjahr antrete. Fühlen Sie sich angesprochen und möchten sich für die Anliegen von elpos einsetzen und im Vorstand mitwirken? Wir freuen uns sehr über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachstelle!

Zusammenarbeit Pädagogische Hochschule Zürich PHZH

Im Dezember durften wir einmal mehr an der Hochschule im Modul für Sonderpädagogik teilnehmen. Mit André Kunz haben wir einen einfühlsamen Moderator, der die Fragerunde mit den anwesenden betroffenen Kindern und Eltern super leitet. Es ist schön, darf ich immer wieder engagierte Aktivmitglieder und deren Kinder anfragen, die sich bereit erklären, vom Alltag und den Schwierigkeiten in der Schule zu erzählen. Wer interessiert ist, an diesem Modul teilzunehmen, darf sich gerne auch im Vorfeld melden. Danke für Euren Mut zur Teilnahme!

Regionale Gesprächsgruppen (GG)

Im Frühling 2015 hat Heidi Wyss die Leitung der Gesprächsgruppe Winterthur nahtlos an Magdalena Furrer übergeben können. Wir danken ihr für das langjährige Engagement. Auf unserer Webseite sind jeweils die Daten, Orte der Treffen und Kontaktangaben der Leitenden publiziert. Es ist mir ein besonderes Bedürfnis, allen Leiterinnen für das persönliche Engagement und die Courage, Gruppen als Selbstbetroffene zu leiten, an dieser Stelle herzlich zu danken. Sie sind eine wichtige Anlaufstelle für Betroffene, die auf Verständnis für ihre Sorgen hoffen und denen der Austausch in der Gruppe gute Unterstützung bietet.

Dachverband elpos Schweiz

Die Co-Präsidentin, Jeannette de Roten, hat im Herbst ihren sofortigen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen bekannt gegeben und ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Präsidium des Dachverbands niedergelegt.

Als Co-Präsidentin übernahm ich für einige Monate das Präsidium interimistisch. Aufgrund der ausserordentlich grossen Belastung und Rückhaltsfragen in leitender Funktion bin ich Ende 2015 von meinem Ehrenamt im Dachverband zurückgetreten. Seit Januar 2016 bemüht sich der Vorstand im Dach darum, sich neu zu organisieren und die seit einem Jahr eingeleitete Restrukturierungsphase weiter zu führen. Ziel ist es, eine verbesserte Zusammenarbeit der Regionalvereine zu erwirken und Arbeitsabläufe zu optimieren.

Unser Vorstandsmitglied Isabelle Koller wird die anspruchsvolle Aufgabe im Vorstand des Dachverbands weiterhin übernehmen, wofür ich ihr, auch im Namen unseres Regionalvereins, sehr dankbar bin.

Finanzen

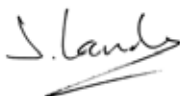
Unsere Jahresrechnung 2015 schliesst erfreulicherweise mit einem knappen Plus ab. Dies verdanken wir in erster Linie der neu aufgelegten Broschüre «ADHS in der Schule», die auf sehr grosses Interesse stösst. Auch unsere Kurse sind gut besucht worden und konnten mit positiven Zahlen abschliessen. Ein herzlicher Dank geht an alle, die uns mit einer Spende berücksichtigt haben.

Ebenso geht dieser Dank an alle Mitglieder, die den Jahresbeitrag oder eine Rechnung grosszügig aufrundeten. Weitere Details zum Jahresabschluss 2015 und Anmerkungen des Kassiers können weiter hinten nachgelesen werden.

Wertschätzung

Freiwillige oder ehrenamtliche Arbeit kann man mit Geld definitiv nicht kaufen. Sie fusst auf anderen Werten und trägt die Überzeugung mit sich, dass im Verbund Vieles erreicht werden kann, was sonst nicht möglich wäre oder im Verborgenen bleiben würde.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei all denen, die in irgendeiner Form die ADHS-Organisation elpos Zürich im letzten Jahr unterstützt haben. Insbesondere möchte ich den Vorstandsmitgliedern und ihren PartnerInnen von Herzen für ihr Dasein und Mittragen, auch in turbulenten Zeiten, meinen besten Dank aussprechen. Gemeinsam ist der Weg für ein Ziel auf ganz besondere Weise bereichernd und lohnenswert!



Judith Landes, Präsidentin

Nicht am Ziel wird der Mensch gross, sondern auf dem Weg dorthin.

Fachstelle und Beratung

Telefon, Online- und persönliche Beratung

Das Thema Schule ist und bleibt in Bezug auf Kinder und Jugendliche mit ADHS ein Dauerbrenner in der Beratung. Das politisch motivierte Kredo «Integration wenn immer möglich» zeigt sich in der Umsetzung, sprich im konkreten pädagogischen Alltag, nicht ganz so einfach wie es vielleicht einmal vorgesehen war. Wie der individuelle Förderbedarf eines Kindes festgelegt, später umgesetzt und überprüft wird, unterscheidet sich von Gemeinde zu Gemeinde sehr stark. Manchmal scheitert es an der Kooperation zwischen Schule und Elternhaus, manchmal klappt es trotz engagierter Lehrpersonen aufgrund der schulischen Rahmenbedingungen und Ressourcen nicht, dass für eine Schülerin oder ein Schüler eine gute Lösung ausgearbeitet werden kann. Nicht selten werden während sonderpädagogischen Abklärungen alle Beteiligten, insbesondere aber die Kinder und ihre Familien auf eine regelrechte Geduldsprobe gestellt. Von den Bezugspersonen der betroffenen Kinder wird seitens der Schule oft einiges abverlangt. In den Beratungen wurde vermehrt von unmöglich zu bewältigenden Hausaufgaben, fast wöchentlichen Schulgesprächen oder Unterstellung von mangelhaften Erziehungskompetenzen berichtet. Für Eltern ist eine solche zusätzliche Belastung, die oft von Gefühlen der Ohnmacht begleitet wird, schwer auszuhalten. Manche Eltern setzen sich über Jahre immer wieder stark für die Bedürfnisse ihrer Kinder ein und dafür, dass diese in ihrem ganzen Wesen akzeptiert werden. Für dieses riesige Engagement hören sie selten ein Dankeschön. All diesen Eltern möchte elpos aber mitgeben: macht weiter so, es lohnt sich, auch wenn Erfolge nicht immer sofort sichtbar sind!

Sehr erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass vermehrt Fachpersonen aus dem schulischen Kontext unser Beratungsangebot in Anspruch nehmen. Auch das grosse Interesse an der elpos-Publikation «ADHS in der Schule» zeigt, dass der Bedarf und die Bereitschaft, sich zu informieren und mit der Thematik auseinander zu setzen, bei vielen Pädagoginnen und Pädagogen gross ist.



Broschüre «ADHS in der Schule», elpos Schweiz (Hg.), 2015

Alle Bezugspersonen kennen die Herausforderung, die der Umgang mit einem betroffenen Kind im Alltag mit sich bringt. Nicht wenige Paare berichten, wie die eigene Beziehung darunter leidet, wenn eines oder mehrere der Kinder stark im Fokus steht. Die Paarbeziehung trotz allem nicht zu vernachlässigen ist leichter gesagt als getan. Dass manchmal Vorstellungen darüber, wie eine Familie sein sollte oder wie man erziehen möchte nicht mit denen des anderen Elternteils übereinstimmen, macht das Ganze nicht einfacher. In den Beratungen zeigt sich, dass immer mehr Eltern und Paare bereit sind, diesbezüglich Hilfe in Anspruch zu nehmen. Auch im Umfeld von manchen Verwandten und Bekannten dieser Familien scheint das Bewusstsein zuzunehmen, dass Eltern von Kindern und Jugendlichen mit ADHS ein besonders anforderungsreiches Alltagsleben haben.

Fachstelle

elpos Zürich Glarus Schaffhausen konnte 2015 einen stetigen Mitgliederzuwachs verzeichnen. Im Sommer wurde von uns eine Erhebung über spezialisierte Fachstellen, resp. Fachleute gemacht. Insgesamt wurden gut 450 Fragebogen an Fachärztinnen und Fachärzte sowie Therapeutinnen und Therapeuten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene verschickt. Mit einem Rücklauf von etwa 150 Fragebogen verfügt elpos nun über eine aktualisierte Adressliste mit differenzierten Informationen über Angebote und Möglichkeiten. Für einen beachtlichen Teil der Fachleute, die den Fragebogen zurückgeschickt haben, durften wir eine Passivmitgliedschaft einrichten.

Trotz dieses Zuwachses an Information und Adressen stellen wir fest, dass Therapie- und Abklärungsplätze fehlen. Viele Spezialistinnen und Spezialisten haben keine Kapazität für neue Patientinnen oder Patienten. Gefragt sind insbesondere Fachleute oder Praxen, die vernetzt arbeiten und mit der Thematik ADHS vertraut sind.

Es ist uns bewusst, dass wir trotz fortlaufender Bemühungen nicht alle Eltern und betroffenen Erwachsenen erreichen können. Auch fehlen noch gewisse Angebote wie beispielsweise Beratung und Information für fremdsprachige Eltern sowie ein vielseitiges Kursangebot für betroffene Erwachsene. Die Fachstelle ist bemüht, mit den vorhandenen Ressourcen gewisse Lücken zu füllen und ihr Angebot den Bedürfnissen entsprechend anzupassen.

2015 bot sich die Gelegenheit, den Informationsflyer «Mögliche Symptome bei Kindern mit einer AD(H)S» zu überarbeiten und zu aktualisieren. Diese vierseitige Information im Kleinformat kann kostenlos von Interessierten bestellt werden und beinhaltet eine übersichtliche Zusammenfassung der wichtigsten Symptome einer ADHS. Wir bedanken uns an dieser Stelle für den wichtigen inhaltlichen Beitrag von der Lernpraxis am Klus Park.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Thema Schule und Bildung war 2015 auch in anderen Belangen von elpos sehr zentral. elpos Schweiz hat im Sommer die Publikation «ADHS in der Schule» herausgegeben. Der Regionalverein elpos Zürich Glarus Schaffhausen hat eine unerwartet grosse Anzahl von Anfragen und Bestellungen bearbeitet. So sind viele Gelegenheiten entstanden, mit Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulpflegern, Mitarbeitenden von Betreuungseinrichtungen oder auch Heilpädagoginnen in Kontakt zu kommen. Wir sind überzeugt, dass elpos dadurch wieder vermehrt im Bewusstsein von diesen Fachleuten ist und hoffen, dass über diese Kanäle noch mehr Eltern von elpos erfahren.

In der Herbstausgabe vom Magazin des Zürcher Lehrerinnen und Lehrerverbandes wurde uns eine ganze Seite zur Verfügung gestellt. Dies bot eine tolle Möglichkeit, Fachpersonen aus dem schulischen Kontext für die Thematik ADHS zu sensibilisieren. Unsere Präsidentin Judith Landes bekam die Gelegenheit, elpos an einer Lehrerinnenfortbildung am Bildungszentrum für Erwachsene in Zürich, die von über 100 Personen besucht wurde, vorzustellen. Auch konnten zwei Vorstandsmitglieder ein Referat für Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter in einer der Zürichseegemeinden halten und sich dadurch in dieser Region vernetzen.

ADHS und viele damit verbundene Fragen stösst bei Studierenden an Mittelschulen, Hochschulen und Berufsschulen auf grosses Interesse. So durften wir auch 2015 einigen davon unterstützend zur Seite stehen. Manche benötigen bloss Unterlagen oder Tipps für die Recherche, anderen Studierenden konnten wir Betroffene oder Eltern von Kindern mit ADHS für Interviews vermitteln. Und einige konnten ihre Fragen direkt mit der Beratungsstelle anhand von Gesprächen oder schriftlichen Befragungen klären. Auffallendes Interesse wurde dieses Jahr am Thema ADHS und Ernährung bekundet.

Vermehrt haben wir Anfragen für Referate zum Thema ADHS entgegengenommen. Teils konnten wir dafür geeignete Referentinnen oder Referenten empfehlen, teils durften wir diese Referate selber übernehmen. Wie jedes Jahr ist auch 2015 die Weiterbildung für Kinesiologinnen und Kinesiologen am IKAMED zustande gekommen, wo elpos an einem Halbtage durch die Beratung und einen betroffenen Elternteil des Vorstandes vertreten war. Das Referat, fachliche Inputs und insbesondere die Beispiele aus dem täglichen Erleben der Mutter eines betroffenen Kindes wurden von den Teilnehmenden sehr geschätzt.



Kurse und Veranstaltungen

Im vergangenen Jahr konnte elpos Zürich Glarus Schaffhausen alle 12 geplanten Veranstaltungen erfolgreich durchführen. Dazu zählen 3 Tagesworkshops, 7 Abendreferate sowie das alljährliche Elterncoaching in Zürich und Winterthur, welches jeweils an vier Abenden erfolgte. Insgesamt haben an diesen 12 Weiterbildungen 273 Personen teilgenommen, was etwa im gleichen Rahmen wie in den Vorjahren liegt.

Besonders freut es uns, wenn sich unter den Teilnehmenden auch Grosseltern, Lehrpersonen und andere wichtige Bezugspersonen von Kindern mit ADHS befinden. Es zeigt ein grosses Interesse und Engagement von diesen Personen für die Kinder in ihrem Umfeld.

Dank

Die Mitarbeiterinnen der Fachstelle und Beratung von elpos Zürich Glarus Schaffhausen bedanken sich bei den Betroffenen, die dem Verein durch ihre Mitgliedschaft und innerhalb von Beratungen grosses Vertrauen entgegenbringen. Auch möchten wir uns herzlich bei den verschiedensten Fachleuten und Fachstellen bedanken, die rat-suchende Eltern oder Betroffene auf elpos aufmerksam machen. Dem Vorstand sind wir dankbar für die Unterstützung und das riesige Engagement, dass wir immer wieder erfahren und welches elpos zu dem macht, was es ist.

Ihre Fachstelle und Beratung elpos Zürich Glarus Schaffhausen
Brigitte Lamprecht und Iris Rennert

elpos Zürich - Glarus - Schaffhausen

Bericht der Rechnungsrevisoren

zu Handen der ordentlichen Generalversammlung 2016

Sehr geehrte Damen und Herren

Die unterzeichneten Revisoren haben die vorgelegte Jahresrechnung und die Bilanz, abgeschlossen per 31. Dezember 2015 geprüft und in Ordnung befunden.

Die Bilanzsumme beträgt Fr. 275'692.73.

Der Reingewinn für das Vereinsjahr 2015 beträgt Fr. 550.97.

Das Eigenkapital beträgt nach Abbuchung des Verlustes Fr. 180'222.71.

Wir haben die Belege mit den Buchungen stichprobeweise überprüft und stellten fest, dass sämtliche Posten korrekt verbucht sind. Des Weiteren sind alle Saldonachweise erbracht.

Die Buchhaltung ist übersichtlich, sauber und fachkundig geführt, wofür wir dem Kassier, Robert Landes, den besten Dank aussprechen.

Bezugnehmend auf dieses Prüfungsergebnis beantragen wir der Generalversammlung:

- die vorliegende Jahresrechnung 2015 zu genehmigen
- dem Kassier Décharge zu erteilen.

Zürich, den 17. Februar 2016

Die Revisoren: 1. Revisor

Lisa Blatter



2. Revisor

Hans Knüsel



Jahresrechnung 2015

Bilanz per 31. Dezember 2015

	31.12.2015	31.12.2014
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel und Wertschriften	50'652.03	52'059.59
Forderungen	2'188.50	3'234.50
Vorauszahlungen Sozialleistungen	15'012.55	8'681.95
Forderungen gegenüber staatl. Stellen (BSV, VST)	32'570.00	31'836.15
Vorräte	3'400.00	3'400.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	765.80	-
Umlaufvermögen	104'588.88	99'212.19
Finanzanlagen	171'102.85	169'739.95
Anlagevermögen	171'102.85	169'739.95
Sachanlagen	1.00	1.00
Total Aktiven	275'692.73	268'953.14
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Leistungen gegenüber Dritten	3'092.75	3'102.90
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	-	2'066.45
Passive Rechnungsabgrenzung	7'752.12	263.00
Rückstellungen	18'700.00	18'700.00
Fremdkapital kurzfristig	29'544.87	24'132.35
Kapital / Vereinsvermögen	179'671.74	179'671.74
Reserven (Lohnreserven)	65'925.15	65'149.05
Eigenkapital	245'596.89	244'820.79
Total Passiven	275'141.76	268'953.14
Bilanzsumme 2015	Aktiven 275'692.73	Passiven 275'141.76
Gewinn	550.97	

Jahresrechnung 2015

Erfolgsrechnung per 31.12.2015

	Abrechnung per 31.12.2015	Budget 2015	Abrechnung per 31.12.2014	Budget 2016
AUFWAND				
Materialaufwand	7'194.90	8'000.00	985.80	8'500.00
Drittleistungen: Vorträge, Kurse, Tagungen	3'053.95	3'300.00	2'776.40	3'000.00
Übriger Aufwand Handelsware	3'747.00	3'500.00	232.50	3'400.00
Übriger Aufwand für Drittleistungen	10'992.60	11'200.00	6'102.50	11'300.00
Aufwand für Material, Waren, Dritte	24'988.45	26'000.00	10'097.20	26'200.00
<hr/>				
Lohnaufwand Dienstleistungen	71'285.00	72'000.00	87'505.80	69'000.00
Sozialversicherungsaufwand	12'115.45	10'550.00	15'984.95	11'610.00
Übriger Personalaufwand Beratung	1'977.95	2'400.00	2'167.70	3'410.00
Übriger Personalaufwand Honorare	9'525.00	8'500.00	11'670.00	8'500.00
Personalaufwand	94'903.40	93'450.00	117'328.45	92'520.00
<hr/>				
Fremdmieten	6'387.45	6'400.00	6'333.40	6'400.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	2'559.14	750.00	686.10	4'350.00
Versicherungen	412.30	650.00	648.10	680.00
Energieaufwand	486.80	500.00	476.20	500.00
Verwaltungsaufwand	14'213.52	10'450.00	15'376.76	16'050.00
Werbeaufwand	3'158.75	-	-	14'000.00
Auflösung von Rückstellungen	-	-	-	-10'000.00
Sonstiger Betriebsaufwand	27'217.96	18'750.00	23'520.56	31'980.00
<hr/>				
a.o. Betriebserfolg	-	-	-400.00	-
Finanzerfolg	-1'964.79	-2'300.00	-2'379.91	-1'950.00
Abschreibungen Sachanlagen	-	-	-	-
Übriger Betriebserfolg	-1'964.79	-2'300.00	-2'779.91	-1'950.00
<hr/>				
Ausgaben Total	145'145.02	135'900.00	148'166.30	148'750.00

Jahresrechnung 2015

Erfolgsrechnung per 31.12.2015

	Abrechnung per 31.12.2015	Budget 2015	Abrechnung per 31.12.2014	Budget 2016
ERTRAG				
Hauptmitglieder-Beiträge	46'760.00	43'500.00	43'050.00	47'450.00
Drittleistungen: Vortrag, Kurs, Tagung	1'475.00	1'300.00	1'450.00	1'400.00
Mitgliederbeiträge	48'235.00	44'800.00	44'500.00	48'850.00
<hr/>				
Dienstleistungsertrag	16'200.00	14'500.00	13'615.00	15'000.00
Dienstleistungsertrag Tagungen	-	-	1'575.22	-
Dienstleistungsertrag elpos Schweiz	1'200.00	1'200.00	12'704.00	200.00
Dienstleistungsertrag Subventionen	62'000.00	62'000.00	62'000.00	62'000.00
Dienstleistungserträge	79'400.00	77'700.00	89'894.22	77'200.00
<hr/>				
Nebenertrag aus Lieferungen	12'438.05	6'800.00	4'654.50	11'650.00
Ertrag aus Spenden	5'765.55	8'000.00	3'143.00	13'000.00
Ertragsminderungen	-142.61	-50.00	-63.00	-
Übriger Ertrag	18'060.99	14'750.00	7'734.50	24'650.00
<hr/>				
Einnahmen Total	145'695.99	137'250.00	142'128.72	150'700.00
<hr/>				
Reingewinn 2015/Budgetgewinn 2015				
Reinverlust 2014 /Budgetgewinn 2016	550.97	1'350.00	-6'037.58	1'950.00

Zürich, 22. Februar 2016

Kassier: Robert Landes

Anmerkungen des Kassiers zur Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung von elpos Zürich – Glarus – Schaffhausen weist gegenüber dem budgetierten Gewinn von CHF 1'350.00 einen effektiven Gewinn von CHF 550.97 aus. Nachfolgend die Erläuterungen zu grösseren Abweichungen in der Bilanz und Erfolgsrechnung im Vergleich zwischen Vorjahr und Budget:

Vergleich Bilanz 2015 zur Bilanz 2014

In der Gruppe «Umlaufvermögen» weist die Position «Vorauszahlungen Sozialleistungen» eine wesentliche Veränderung gegenüber dem Vorjahr aus. Diese beinhaltet die bereits geleistete Vorauszahlung der BVG-Jahresprämie für das Jahr 2016.

Die Finanzanlagen bei der Allgem. Baugenossenschaft Zürich, Vermieterin unserer Büroräumlichkeiten, sind um den Jahreszins 2015 angestiegen.

Auf der Passiv-Seite finden sich vorallem die Verbindlichkeiten aus allgemeinen Rechnungen, welche erst anfangs 2016 eingegangen sind, jedoch noch das Jahr 2015 betreffen.

Die «Passive Rechnungsabgrenzung» beinhaltet einen Sponsorenbeitrag von CHF 7'000.00, welche uns das Migros Kulturprozent Ende 2015 für Projekte, die im Jahre 2016 geplant sind, überwiesen hat. Diese beinhalten die Überarbeitung der ABC-Broschüre inkl. Neudruck und Erneuerungen im Bereich Infrastruktur im Büro von elpos Zürich.

Vergleich Erfolgsrechnung 2015 zu Budget 2015 und zur Erfolgsrechnung 2014

Aufwand für Material, Wareneinkauf und Dienstleistungen Dritter

Gegenüber dem Vorjahr hat einerseits der Einkauf von Informationsbroschüren, welche im vergangenen Jahr neu aufgelegt wurden, zugenommen. Weiter verrechnet elpos Schweiz neu einen Redaktionsbeitrag von CHF 1.00 pro eingekaufter «elpost». Diese Mehraufwendungen wurden so bereits budgetiert.

Personalaufwand

Der Personalaufwand liegt gegenüber dem Vorjahr wesentlich tiefer, da unsere ehemalige Beraterin, Christine La Roche, Ende Januar 2015 den wohlverdienten Ruhestand angetreten hat. Der Mehraufwand gegenüber dem Budget ergibt sich aus Honorarleistungen an Referenten.

Sonstiger Betriebsaufwand

Für unsere Kurse wurde ein Beamer angeschafft, welcher so nicht budgetiert war.

Im Bereich «Verwaltungsaufwand» sind gegenüber dem Budget Mehraufwendungen für Portospesen (Versand Broschüren) und Entschädigungen an den erweiterten Vorstand entstanden.

Der Werbeaufwand beinhaltet erste Aufwendungen für die neue Homepage.

Mitgliederbeiträge

Dank intensiver Anwerbung von Neumitgliedern durch unsere Beratungsstelle konnte ein wesentlicher Mehrertrag erreicht werden.

Dienstleistungserträge

Im Bereich Kurse/Vorträge sind die Erträge um CH 1'700.00 höher als erwartet ausgefallen.

Übriger Ertrag

Die neue Broschüre «ADHS in der Schule» hat richtig eingeschlagen und so für einen unerwarteten höheren Ertrag im Materialverkauf gesorgt.

Eine wichtige Position sind die Spendengelder. Obschon tiefer als im Vorjahr budgetiert konnte auch dieses Jahr das Ziel nicht erreicht werden. Der Sponsorenbeitrag des Migros Kulturprozent wird erst im Jahre 2016 zu Buche schlagen.

Budget 2016

Für das Jahr 2016 haben wir einen Gewinn von CHF 1'950.00 budgetiert.

Der Gesamtaufwand für Materialeinkauf, elpost und Kursaufwendungen wird im Rahmen des Vorjahres bleiben. Für das Jahr 2016 ist seitens elpos Schweiz keine neue Broschüre angesagt. Bei den bestehenden Broschüren wird der Dachverband Neuauflagen vorsehen müssen. Unser Kursangebot ist im Rahmen des Vorjahres geplant.

Die Personalkosten für das Büro Zürich fallen durch das Ausscheiden von Frau La Roche gegenüber dem Jahre 2015 leicht tiefer aus.

Im Betriebsaufwand kommt vorallem das Projekt «Homepage» zum tragen. Dazu ist auch eine Auflösung unserer allgemeinen Rückstellungen mit CHF 10'000.00 budgetiert. Weiter sind auch projektierte Anschaffungen budgetiert, welche durch das Sponsoring des Migros Kulturprozent gedeckt sind.

Im Bereich der Erträge rechnen wir mit gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen. Die Dienstleistungserträge haben wir leicht tiefer angesetzt, da das Sekretariat von elpos Schweiz ab Februar 2016 nicht mehr im Büro von elpos Zürich sein wird.

Beim Materialverkauf rechnen wir mit einem leichten Rückgang.

Im Spenderertrag sind die CHF 7'000.00 des Migros Kulturprozent enthalten. Somit beträgt der noch fehlende Spendeneingang CHF 6'000.00. Mit vereinten Kräften werden wir dies wohl erreichen.

Robert Landes, Kassier



Liste der Gönnerinnen und Gönner 2015

Die folgende Liste beinhaltet lediglich Spenden ab CHF 100.00

Jedoch haben auch dieses Jahr wieder einige Mitglieder ihren Jahresbeitrag oder unsere Rechnung für Info-Material grosszügig aufgerundet.

Stiftungen und Vereine	CHF	2'650.00
Buchmann-Kollbrunner-Stiftung Winterthur		150.00
Frauenverein Effretikon		500.00
Hilfsgesellschaft Zürich		2'000.00
Freundeskreis elpos Zürich Glarus Schaffhausen	CHF	750.00
Einsatz von Freiwilligen in Barwangen an der Schaffhauser-Fasnacht 2015		
Banken, Versicherungen und Gewerbe	CHF	500.00
Laterza Graf Baupartner GmbH		500.00
Privatpersonen	CHF	1'865.55
Otilia und Raymond Bandle, Wolfshausen		100.00
Innocenti Matteo		120.00
Kollekte und Spenden Todesfall Hedy Bächtold		958..65
Spenden div. Mitglieder unter CHF 100.00		686.90
Total Spenden im Jahr 2015	CHF	5'265.55
Jährliche Gönnerbeiträge	CHF	650.00
Diverse Privatpersonen		
Migros Kulturprozent	CHF	7'000.00
Zweckgebundener Projektbeitrag 2016 (Zahlung 12/15)		
Spenden in Form von unverrechneten Dienstleistungen		
Bögli Netzwerk GmbH, Schaffhausen		
Proffix Software AG, Wangs		
SMC Computer AG, Wallisellen		
Versicherungstreuhand Poles & Partner AG, Neuhausen		



Für jede Spende, grosse wie kleine, danken wir ganz herzlich!

Jahresziele 2016

Internetauftritt | Website

- Neukonzipierung und Redesign der Homepage RV Zürich
- Vernetzung mit anderen Webplattformen

Mittelbeschaffung

- Konzept Fundraising
- Umsetzungsplan 2016-2017

Gesprächsgruppen

- Evaluierung der Mitgliederbedürfnisse für eine Gruppe ADS
- Gründung einer Gruppe für Eltern von hypoaktiven Kindern und Jugendlichen
- Bedürfnisabklärung für eine Gruppe von erwachsenen Betroffenen

Leistungsvertrag BSV

- Umsetzung der Vorgaben aus dem Leistungsvertrag und den Richtlinien
- Erreichen der quantitativen Vorgaben gemäss Mengengerüst
- Optimierung der Abläufe und Qualitätssicherung

Öffentlichkeitsarbeit

- Überarbeitung und Neuauflage der Broschüre «ABC und ADHS»
- Gezielte Werbung bei SchulsozialarbeiterInnen, Lehrpersonen etc.
- Gezielte Mitglieder- und Gönnerwerbung
- Gewinnen neuer Vorstandsmitglieder

Protokoll

der 40. ordentlichen Generalversammlung vom 19. März 2015
elpos Zürich Glarus Schaffhausen

Ort:	Fach- und Beratungsstelle in Zürich	
Traktanden:	1.	Begrüssung
	2.	Wahl StimmzählerIn
	3.	Genehmigung der Traktandenliste
	4.	Protokollabnahme der ordentlichen GV vom 27. März 2014
	5.	Jahresbericht 2014
	6.	Jahresrechnung 2014
	6.1	Bericht Kassier
	6.2	Bericht Kontrollstelle
	6.3	Abnahme Jahresrechnung 2014
	7.	Wahlen
	7.1	Wahl Präsident / Präsidentin
	7.2	Wahl Vorstandsmitglieder
	7.3	Wahl Geschäftsleitung
	7.4	Wahl Revisoren
	8.	Abnahme Budget 2015
	9.	Genehmigung Statutenänderung
	10.	Datum der nächsten Generalversammlung 2016
	11.	Anträge und Diverses
Anwesend:	Mitglieder	12 Personen, davon 1 Ehrenmitglied
	Vorsitz	Judith Landes, Präsidentin
	Vorstand	Matteo Innocenti, Robert Landes, Isabelle Koller
		Entschuldigt: Viktor Tobler, Silvia Brunett
	Büro	Brigitte Lamprecht, Iris Rennert
Entschuldigt:	Revisoren	Ruedi Tanner und Lisa Blatter
	Mitglieder	Diverse Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder
Für das Protokoll:	Isabelle Koller	
Beginn:	19.30 Uhr	

1. Begrüssung

Judith Landes, Präsidentin, begrüsst die Anwesenden herzlich zur 40. Generalversammlung, speziell Heinz Mächler, der zum ersten Mal an der Versammlung teilnimmt und sich für die Mitarbeit im Vorstand interessiert.

2. Wahl StimmenzählerIn

Eva Schönig und Yvonne Bächtold stellen sich zur Verfügung und werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird mit dem Traktandum Nummer 5: Annahme der Jahresberichte 2014 des Präsidiums und der Fach- und Beratungsstelle ergänzt und einstimmig genehmigt. Simone Schneebeili stellt den Antrag, eine ausserordentliche Generalversammlung innerhalb der nächsten zwei Monate einzuberufen, der die Statutenänderung sowie die Wiederwahl der Präsidentin aufschieben soll. Carola Deluigi meldet sich zu Wort und erklärt, dass die ordentliche Generalversammlung heute stattfinden muss und soweit wurden gesetzliche und statutarische Vorschriften eingehalten. Judith Landes weist den Antrag von Simone Schneebeili für den Moment zurück und weist darauf hin, dass Anträge unter dem Traktandum 11 aufgenommen werden.

4. Protokollabnahme der ordentlichen Generalversammlung vom 27. März 2014

Das Protokoll vom 27. März 2014 wurde im Jahresbericht 2014 veröffentlicht und wird mit einer Stimmenthaltung und ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Jahresbericht 2014 des Präsidiums und der Fach- und Beratungsstelle

Der Jahresbericht 2014 wird aufgrund der aktuellen Situation wie folgt durch Verlesung von Isabelle Koller ergänzt:

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen habe ich noch zwei Ergänzungen zum gedruckten Jahresbericht 2014. Silvia Brunett und Matteo Innocenti haben uns bereits im letzten Jahr über ihre Rücktrittsabsichten wegen beruflicher und familiärer Überlastung auf die Generalversammlung 2015 informiert. Beiden an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön, für Silvias fünf Jahre «Schaffen» im Vorstand und Matteos sechs. Nach unserer Vorstandssitzung vom 26. Februar 2015, bei der die beiden Vorstandsmitglieder verdankt und verabschiedet wurden, hat zu unserem Bedauern auch Regina Humm, völlig unerwartet nach drei Jahren engagierter Vorstandsarbeit, ihren sofortigen Rücktritt bekannt gegeben. Sie hat mit Humor und innovativen Ideen unser Gremium und unser aller Wirken bereichert. Die Gesprächsgruppenleiterinnen (GGL) wurden mit Infoflyern ausgestattet, ein Workshop wurde organisiert, weitere waren geplant. Leider prallten jedoch in einem solch durchmischten Gremium, wie wir es im Vorstand sind, auch Welten bezüglich Vorstellungen von Zusammenarbeit, Kommunikation und Erwartungen aufeinander. Unter den Vorstandsmitgliedern herrschte eine Disharmonie, die trotz mehrmaliger gegenseitiger Versuche einen Konsens zu finden, dazu führte, dass Regina Humm sich zu ihrem Rücktritt entschloss. Es liegt uns sehr daran, ihr an dieser Stelle für ihre Vorstandsarbeit ganz herzlich zu danken. Bis ein Ersatz gefunden wird, werden Judith Landes und Isabelle Koller das Ressort GGL betreuen.

Die Anwesenden haben dies zur Kenntnis genommen und genehmigen anschliessend den Jahresbericht 2014 mit einer Stimmenthaltung und ohne Gegenstimme.

6. Jahresrechnung 2014

6.1 Bericht des Kassiers

Robert Landes erläutert die Jahresrechnung 2014.

6.2 Bericht der Revisoren

Stellvertretend für Ruedi Tanner und Lisa Blatter verliest Isabelle Koller den Revisionsbericht, welcher mit einer Stimmenthaltung und ohne Gegenstimme genehmigt und herzlich verdankt wird.

6.3 Abnahme der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung, welche mit einem Verlust von CHF 6'037.58 abschliesst, wird mit einer Stimmenthaltung und ohne Gegenstimme genehmigt. Ein herzliches Dankeschön geht an Robert Landes für die sorgfältig und korrekt geführte Buchhaltung.

7. Wahlen

7.1 Wahl der Präsidentin

Judith Landes wird von Isabelle Koller zur Wahl als Präsidentin vorgeschlagen. Falls sich jemand in diesem Raum vorstellen könne, diese Aufgabe wahr zu nehmen, soll er oder sie sich doch bitte jetzt melden.

Simone Schneebeli und Nina Schärer begründen die Verunsicherung der GGL's mit der aktuellen Situation, namentlich dem plötzlichen Rücktritt der GGL Ressortverantwortlichen Regina Humm vom 2. März 2015 und möchten über die genauen Hintergründe informiert werden. Die auf heute traktandierte Statutenänderung sei aus ihren Reihen angezweifelt worden, hätten sie doch zumindest zur Vorbereitung auf die Generalversammlung einen Entwurf erwartet sowie eine raschere Stellungnahme des Vorstandes zum Rücktritt von Regina Humm. Aus diesen Gründen könnten sie nun nicht einfach so Judith Landes ihre Stimme zur Wiederwahl geben.

Von diesem Moment an werden aufgrund der heftigen und emotionalen Diskussionen die Aussagen aufgenommen. Yvonne Bächtold schildert eingehend die anspruchsvollen Aufgaben und Pflichten der Präsidentin, die nur mit entsprechender Erfahrung erfüllt werden können. Robert Landes berichtet über die anspruchsvollen Situationen bezüglich Entscheidungen der letzten Monate, die aus reinem Zeitmangel nicht immer mit allen Vorstandsmitgliedern diskutiert werden konnten, aber von Judith Landes immer zum Wohl und im Sinne von elpos getroffen worden sind. Carola Deluigi gibt zu bedenken, dass die Grundlage dieser verantwortungsvollen Aufgabe immer noch das Vertrauen sei, ohne das kein Vorstand und kein Verein funktionieren könne. Während ihrer sieben Jahre Vorstandsarbeit hätte sie dieses nie angezweifelt. Isabelle Koller räumt ein, dass sich letztes Jahr niemand innerhalb des Vorstandes für die Vertretung im Dachverband elpos CH finden liess, und diese Aufgaben zusätzlich von Judith Landes wahrgenommen werden mussten. Diese Doppelbelastung habe auch manchmal zu mangelndem Informationsfluss und Missverständnissen geführt.

Nach diesen Wortmeldungen wird über die Wiederwahl von Judith Landes für die nächsten zwei Amtsjahre abgestimmt und sie wird mit zwei Stimmenthaltungen und ohne Gegenstimme wieder gewählt. Judith Landes nimmt die Wahl an und dankt für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Nach dieser Amtszeit

und vorausgesetzt eine Nachfolge als Präsident/in kann aufgebaut werden, beabsichtige sie jedoch definitiv zurückzutreten.

7.2 Wahl des Vorstandes

Die Vorstandsmitglieder stellen sich wie folgt zur Wiederwahl:

- Isabelle Koller, Aktuarin: Mit einer Stimmenthaltung und ohne Gegenstimme wird sie wieder gewählt. Sie nimmt die Wahl dankend an.
- Robert Landes, Kassier: Mit einer Stimmenthaltung und ohne Gegenstimme wird er wieder gewählt. Er nimmt die Wahl dankend an.
- Viktor Tobler, Webmaster: Mit einer Stimmenthaltung und ohne Gegenstimme wird er wieder gewählt. Er habe der Vorsitzenden für diesen Fall mitgeteilt, dass er die Wahl dankend annehme.
- Yvonne Bächtold meldet sich zu Wort und stellt sich spontan zur Wahl in den Vorstand für ein Jahr. Dies ist die Überraschung des Abends. Yvonne Bächtold wird mit zwei Stimmenthaltungen und ohne Gegenstimme als Vorstandsmitglied gewählt. Ihre Motivation sei die Unterstützung des jetzigen Vorstands, bis sich dieses Gremium wieder neu formiert habe.

Judith Landes dankt Yvonne Bächtold, Ehrenmitglied, ganz herzlich.

7.3 Wahl der Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung stellen sich wie folgt zur Wiederwahl: Judith Landes, Präsidentin, Isabelle Koller, Aktuarin und Robert Landes, Kassier, werden mit einer Stimmenthaltung und ohne Gegenstimme wieder in die Geschäftsleitung gewählt.

7.4 Wahl der Revisoren

1. Revisorin Lisa Blatter, Bonstetten
2. Revisor Hans Knüsel, Hinwil
3. Revisor Ruedi Tanner, Schaffhausen

Die Revisoren werden mit einer Stimmenthaltung und ohne Gegenstimme wieder gewählt.

8. Abnahme des Budgets 2015

Robert Landes erklärt das Budget 2015, welches wiederum auf den Daten des Vorjahres basiert. Das Budget wird mit einem voraussichtlichen Gewinn von CHF 1'350 mit einer Stimmenthaltung und ohne Gegenstimme angenommen.

9. Statutenänderung

Die alten und die neuen Statuten wurden von Robert Landes zusammengeführt, um eine direkte Gegenüberstellung zu ermöglichen. Alle Anwesenden erhalten diese Unterlagen. Sie werden mittels Präsentation Punkt für Punkt erläutert und erklärt. Diese Statuten wurden bereits vom Dachverband elpos CH genehmigt und wurden zusätzlich von einer Juristin für korrekt befunden. Sie entsprechen dem aktuell geltenden Vereinsrecht. Der Grund für die Überarbeitung sei die Vereinheitlichung der verschiedenen Regionalvereine. Jeder Regionalverein werde über dieselben Statuten anlässlich der diesjährigen Generalversammlung abstimmen. elpos Ostschweiz hatte in der vergangenen Woche die neuen Statuten genehmigt.

Fritz Schellenbaum bemerkt, dass unter Artikel 1 die Unabhängigkeit festgelegt werde, dies widerspreche jedoch der Tatsache, wenn die Statuten dem Dachverband angeglichen werden müssen. Judith Landes erklärt, dass unter Artikel 18 die Mitgliedschaft im Dachverband dessen Beschlüsse für die Regionalvereine als Verbindlichkeit voraussetze.

Daraufhin wird über die Genehmigung der neuen Statuten abgestimmt und diese werden mit einer Stimmenthaltung und ohne Gegenstimme angenommen. Der Präsidentin und dem Kassier wird an dieser Stelle ganz herzlich für die aufwendige Bearbeitung der Statutenpräsentation gedankt. GGL Martina Zobrist bedankt sich ebenfalls und bittet den Vorstand, in Zukunft solch wichtige Dokumente mit der Einladung zu verschicken, dann wären die im Vorfeld entstandenen Missverständnisse vielleicht nicht aufgekommen.

10. Datum der Generalversammlung 2015

Die 41. Generalversammlung findet am Donnerstag, 17. März 2016, um 19.30 Uhr, in Zürich statt.

11. Anträge und Diverses

Es sind keine Anträge eingegangen.

Isabelle Koller meldet sich zu Wort und teilt mit, dass die Sitzung teilweise aufgenommen wurde, da recht heftig diskutiert wurde. Falls jemand etwas dagegen habe, solle er sich bitte melden. Alle Anwesenden sind mit der Aufnahme einverstanden und sie kann zur Erfassung des Protokolls verwendet werden.

Speziellen Dank spricht die Präsidentin auch Iris Rennert und Brigitte Lamprecht für ihren aussergewöhnlichen Einsatz im letzten Jahr aus. Diese bedanken sich bei Judith mit einem Blumenstraus für die Zusammenarbeit. Ebenso wird allen GGL's, die nebst der Beratung das Herzstück von elpos bilden, für ihren Einsatz gedankt. Auch dankt sie den Vorstandsmitgliedern Isabelle Koller, Viktor Tobler und Robert Landes sowie deren Partnern und den freiwilligen Helfern beim Versand. Jaqueline Räss bedankt sich bei Judith für ihren Einsatz bei elpos.

Die Sitzung wird um 21.45 Uhr beendet und anschliessend werden alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Zürich, 15. April 2015

elpos Zürich, Glarus, Schaffhausen

Die Präsidentin:



Judith Landes

Für das Protokoll:



Isabelle Koller

elpos Zürich Glarus Schaffhausen

Vorstand

Landes Judith, Neuhausen	Präsidentin, GL-Mitglied, Gesprächsgruppen, Fundraising
Koller Isabelle, Bonstetten	GL-Mitglied, Delegierte VS elpos Schweiz, Gesprächsgruppen
Landes Robert, Neuhausen	Kassier, GL-Mitglied, Fundraising
Bächtold Yvonne, Dübendorf	Unterstützung Präsidium und Organisation
Tobler Viktor, Aadorf	Webmaster
Vorstandseinsitze:	
Mächler Heinz, Grüningen	Kursbetreuung
Schäublin Annette & Thomas, Zürich	Kursbetreuung, Versand

Der Vorstand und die Gesprächsgruppen-Leiterinnen leisteten 2015 insgesamt 1'430 Stunden ehrenamtliche bzw. freiwillige Arbeit.

Beratungs- und Fachstelle

Brigitte Lamprecht	Sozialpädagogin FH
Iris Rennert	Sachbearbeiterin Kaufm.
Fredi Ehrat, Zürich	Ehrenpräsident
Hans Knüsel, Hinwil	Revisor
Ruedi Tanner, Schaffhausen	Revisor
Lisa Blatter, Bonstetten	Revisorin

Mitgliederbestand per 31.12.2015

Aktivmitglieder	478	(+24)
Passivmitglieder (Fachstellen, ehemalige Aktivmitglieder)	207	(+16)
elpost AbonnentInnen	32	(+1)



Michaela und Michi
by Mike van Audenhove